

SS-Brigadeführer

Hinrich Schuldt

geb. 14.06.1901 Hamburg
gest. 25.03.1944 Velikaja



Waffen-SS

Führer einer SS-Kampfgruppe

RK	05.04.1942	SS-Obersturmbannführer
220. EL	02.04.1943	SS-Standartenführer
056. S	25.03.1944	SS-Oberführer

Auszeichnungen

Schwerter posthum

EK II am 24.10.1939
EK I am 05.10.1941
DK in Gold am 21.04.1942
Nennung im Wehrmachtsbericht am 29.02.1944
Verwundetenabzeichen in Silber
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Ostmedaille

Beförderungen

1922 Seekadett
1926 Leutnant zur See
1933 SS-Untersturmführer
1934 SS-Obersturmführer
1935 SS-Hauptsturmführer
1938 SS-Sturmbannführer
1941 SS-Obersturmbannführer
1942 SS-Standartenführer
1943 SS-Oberführer
1944 SS-Brigadeführer posthum

Mit 21 Jahren trat Heinrich Schuldt als Offiziersanwärter in die Reichsmarine ein. 1926 wurde er Leutnant zur See und tat auf dem Linienschiff "Elsass" Dienst. Zwei Jahre später wurde er Ausbilder und Leiter wehrpolitischer Lehrgänge für nationale Organisationen. 1933 kam er als Offizier in die neugebildete SS-Leibstandarte und führte bis zum Kriegsausbruch eine Kompanie. Danach übernahm er die Führung eines Bataillons der SS-Totenkopf-Standarte. 1941 übernahm er das 4. Regiment dieser SS-Division. Nach Beginn der sowjetischen Großoffensive im Winter 1941 wurde sein Regiment im Lufttransport an die Front geworfen, wo seine Männer die Nachhut der 4. Armee bildeten. Für den Einsatz seines Regiments bei diesen Kämpfen erhielt er am 15. April 1942 das Ritterkreuz verliehen. Ein Jahr später kämpfte die "SS-Kampfgruppe Schuldt" bei Stalingrad. Nachdem er als einer der wenigen seiner Kampfgruppe aus dem Kessel ausgeflogen worden war, übernahm er die Führung der neugebildeten 2. lettischen SS-Brigade. Bei den schweren Abwehrkämpfen im Nordabschnitt der Ostfront 1944 verteidigte die Brigade den Raum Newel. Am 24. März 1944 erhielt er die Schwerter zum Eichenlaub, einen Tag später ist er gefallen.